

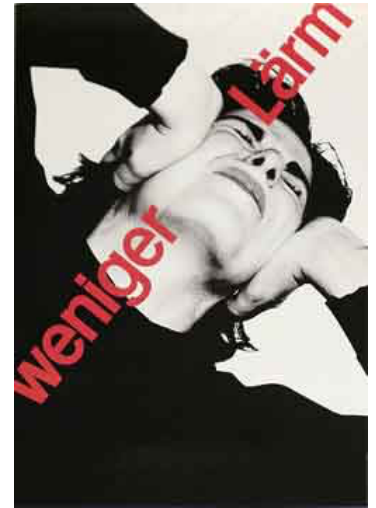
## Was meinte der Humorist Wilhelm Busch zum Thema Geräusche?

„Musik wird oft nicht schön gefunden,  
weil sie stets mit Geräusch verbunden!“

Angenehme Geräusche bezeichnen wir als Ton oder Klang.  
Geräusche, die wir als unangenehm empfinden, nennen wir Lärm.

**Was macht Lärm? Streiche, was keinen Lärm macht  
(oder nur schwache Geräusche erzeugt):**

startender Airbus – **süßer Teddybär** – schleichender Tiger – langer Güterzug – flüsternde Schülerinnen – kleine Segeljolle – rostiger Baukran – rivalisierende Kater – umherschwimmende Goldfische – feuernde Kanonen – explodierende Bomben – einsamer Wolf – leichter Schneefall – Winnetou beim feindlichen Komantschenlager – Hagel auf dem Dach – aufgeregte Wachhunde – nahes Gewitter – schlafende Katze – einstürzende Fabrikhalle – aufgehende Sonne – aufleuchtende Sternschnuppe – Guggenmusik an der Fasnacht – ausverkaufte Eishockeyhalle – gut geöltes Fahrrad – vorbeifahrende Oldtimer – Nebel über den Wiesen – professionelle Schachspieler – Massenkarambolage auf der Autobahn – Glühwürmchen am Waldrand – andächtige Kirchenbesucher – Handwerker mit Schlagbohrmaschine – übender Tambour – Weinbergschnecke am Bahnbord – Niedergehende Lawine – Gartenzwerg mit Schubkarre – Höhepunkt des Rockkonzerts – orientalischer Basar – Lesesaal der Stadtbibliothek – Tausende von Vuvuzelas – Saturn-V-Rakete auf halbem Weg zum Mars



**Suche das treffende Verb! Unterstreiche:**

**Die Glocken der Kathedrale** – stöhnen – dröhnen – rieseln

**Die alte Holztreppe** – knarrt – hüpfert – steigt

**Hungrigen Kojoten** – piepsen – staunen – heulen

**Der zornige Fußballtrainer** – schreit – mäht – winkt

**Ein Orkan** – singt – schläft – braust

**Mein verrostetes Fahrrad** – quietscht – saust – plätschert

**Die Niagarafälle** – tröpfeln – tosen – rinnen

**Die Pistole des Bankräubers** – springt – knallt – zischt

**Die Sirenen auf den Dächern** – klingen – heulen – jammern

**Die wartenden Fußballfans** – raunen – lärmen – klimpern

**Die Feuerwerksrakete** – zischt – klingelt – wettetert

**Die Bremsen des alten Jeeps** – flüstern – quietschen – heulen

**Der Wind draußen** – kräuselt – pfeift – brodelert

**Der Betrunkene vor dem Wirtshaus** – schwillt – grölt – zuckelt

**Der ferne Donner** – zuckt – rollt – knistert

**Die Triebwerke der F-35** – fliegen – dröhnen – sausen

**Die Vögel auf den Dächern** – zwitschern – schillern – quietschen

Die Lautstärke wird in **Dezibel** gemessen. Lärm wirkt sich nicht nur auf das Ohr, sondern auf den ganzen Organismus negativ aus. Ab 80 Dezibel kann die Gesundheit leiden. **Die Schmerzgrenze liegt bei 130 Dezibel, dann hält sich ein Mensch automatisch die Ohren zu.** Lärmeinwirkung von 150 Dezibel verursacht in Sekunden irreparable Schäden.

30 Dezibel: Flüstern  
40 Dezibel: leise Musik  
55 Dezibel: normales Gespräch  
70 Dezibel: Schreien, Rasenmäher  
75 Dezibel: Verkehrslärm  
80 Dezibel: Presslufthammer  
110 Dezibel: Discomusik, Autohupe  
130 Dezibel: Autorennen, Düsenjäger